



Presseinformation

Nr. 237/2006

Kiel, Donnerstag, 31. August 2006

Energie/Reaktorsicherheit/AKW Brunsbüttel

Heiner Garg: Das Herumgeeire von Frau Trauernicht zum AKW Brunsbüttel muss aufhören

Zu den Zweifeln der für die Reaktorsicherheit zuständigen Ministerin für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren an der Sicherheit des AKW Brunsbüttel sagte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Dr. Heiner Garg**:

„Wenn Ministerin Trauernicht der Auffassung ist, dass das AKW Brunsbüttel nicht sicher ist, dann soll sie sofort mit ihrer Herumeierei aufhören und muss den Reaktor abschalten lassen.“

Wenn das AKW Brunsbüttel hingegen sicher ist, dann sollte die Ministerin das klar und deutlich sagen, anstatt die Bevölkerung weiter zu verunsichern“, so Garg abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de